Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 06.04.18

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/015(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 09.03.2018	Beratungsraum des Schauspielhauses O.-v.-Guericke-Str. 64	14:30Uhr	16:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Bestätigung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2017 - öffentlicher Teil	
4	Entgeltordnung Theater Magdeburg BE: Fr. Pesch	DS0025/18
5	Defibrillatoren in kommunalen Kultur- und Großveranstaltungszentren	A0168/17
5.1	Defibrillatoren in kommunalen Kultur- und Großveranstaltungszentren	S0334/17
6	Gagenstruktur/Mindestgage Schauspieler/innen BE: Fr. Pesch	
7	Rechtliche Einordnung des Balletts in den NV Tanz BE: Fr. Pesch	
8	Quartalsbericht des EB Theater IV/17 BE: Fr. Pesch	
9	Erneuerung der Aufzugsanlage Opernhaus BE: Fr. Pesch	
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Stv. Vorsitzende
Susanne Schweidler
Mitglieder des Gremiums
Dr. Klaus Kutschmann
Jens Hitzeroth — i. V. für SR Denny Hitzeroth
Kornelia Keune
Oliver Müller
Jenny Schulz
Beschäftigtenvertreter
Manfred Wulfert
Jörg Patzwall-Bethmann
Geschäftsführung
Birgit Kluge
Mitglieder des Gremiums
Carola Schumann — Entschuldigt
Denny Hitzeroth — Entschuldigt
Sören Ulrich Herbst — Entschuldigt
Theater
Karen Stone
Bettina Pesch
Marko Scharfe
Doreen Baumann
Christiane Kersten

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2017 - öffentlicher Teil

Der Niederschrift vom 24.11.17 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	2

SR Müller betritt die Sitzung.

4. Entgeltordnung Theater Magdeburg BE: Fr. Pesch
Vorlage: DS0025/18

Frau Pesch bringt die Drucksache ein. Diese Preisreform soll dazu beitragen, den bisherigen Kostendeckungsgrad des Theaters Magdeburg trotz ständiger Kostensteigerungen möglichst zu halten. Sie trägt vor, dass seit der letzten Preisreform des Theaters Magdeburg im Jahr 2016 folgende Angebote weiter bestehen bleiben:

- Happy-Ticket für Schülergruppen und Lehrer
- Family-Ticket für Kinder und Angehörige
- Last-Minute-Ticket für Magdeburg-Pass-Inhaber
- Kleines 4er Abonnement

Folgende Angebote sind neu hinzugekommen:

- Schüler/Studenten-Card Schauspiel (bis 28 Jahre)
- 4er Wahlabonnement Schauspiel
- Musical-Abonnement.

Bei den Anpassungen der Regelpreise erfolgten leichte Erhöhungen um durchschnittlich 1,29 € im Segment der Vollpreiszahler und um durchschnittlich 1,- € bei den ermäßigten Preisen. Die Abo-Entgelte wurden entsprechend an die Preiserhöhungen angepasst.
Im Schauspiel wurden keinerlei Preiserhöhungen vorgenommen, berichtet sie.

Durch die erneute Preisreform erwartet das Theater Mehreinnahmen in Höhe von 50.000 €, informiert Frau Pesch.

SR Müller wirft ein, dass die vorgenommenen Erhöhungen des Theaters durchaus moderat sind.

Im Wissen um die Tatsache, dass alle städtischen Unternehmen mit jährlichen Kostensteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich zu kämpfen haben, ist aus seiner Sicht eine Erhöhung der Eintrittsgelder des Theaters Magdeburg – zur Kompensation der vorbezeichneten Kostensteigerungen – nicht das richtige Mittel. Gerade für sozial Schwache und Geringverdiener stellen schon die heutigen Eintrittsgelder eine finanzielle Herausforderung dar. Aus diesem Grund enthält er sich bei der Zustimmung der Drucksache.

Aus Sicht von SR Kutschmann ist eine Erhöhung der Theaterpreise gerade im Vergleich mit anderen Städten unbedingt erforderlich.

Auch Frau Schweidler ist der Meinung, dass sich das Theater im Vergleich mit anderen großen Bühnen im unteren Bereich des Preissegments befindet. Sie hält die Entgeltordnung für moderat und ausgewogen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet sie um die Abstimmung der Drucksache. Der Theaterausschuss beschließt die Drucksache mit:

Ja	Nein	Enthaltungen
6	0	2

Beschluss-Nr. TA019-015(VI)18

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Theater Magdeburg beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung des Theaters Magdeburg.

5. Defibrillatoren in kommunalen Kultur- und Großveranstaltungszentren
Vorlage: A0168/17

SR Müller bringt den gemeinsam mit SR'n Schumann erarbeiteten Antrag ein und erläutert diesen kurz.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Ja	Nein	Enthaltungen
8	0	0

5.1. Defibrillatoren in kommunalen Kultur- und Großveranstaltungszentren
Vorlage: S0334/17

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. Gagenstruktur/Mindestgage Schauspieler/innen BE: Fr. Pesch

Nach längerer Diskussion und aufgrund der erneuten Nachfragen stellt Frau Schweidler richtig, dass es hier und heute lediglich um Vorinformationen der Theaterleitung zum Sachstand in dieser Angelegenheit und die damit verbundenen möglichen Konsequenzen geht.

Über den Antrag wird in einer gesonderten Sitzung des Theaterausschusses beraten, trägt sie vor. Sie bittet nun Frau Pesch um die Informationen.

Frau Pesch erläutert die unterschiedlichen Tarifverträge am Theater sowie die Begriffe „Mindestgage" und „Gagenstruktur".

Im Gegensatz zu anderen Tarifverträgen gibt es im NV Bühne (Solo/BT) eine gesetzlich geregelte Mindestgage in Höhe von 1.850 €, welche ab dem 01.04.2018 auf 2.000 € angehoben wird, trägt Frau Pesch vor.

Eine Erhöhung der Mindestgage bedeutet auch, dass langjährige NV-Bühne-Beschäftigte (Solo/BT) mit angepasst werden müssen, um ein Ungleichverhältnis zwischen den künstlerisch Beschäftigten zu vermeiden. Dies verursacht daher nicht nur Mehrkosten bei den Schauspielern, sondern betrifft das gesamte künstlerische Personal des Theaters.

Aufgrund der Arbeit des „Ensembles Netzwerk" wurde der Wunsch der Schauspieler/Innen, auch in Magdeburg nicht nur die Mindestgage NV-Solo zu zahlen, von den Stadträten unterstützt, berichtet SR Müller. Selbstverständlich unterstützt er das Vorhaben der Theaterleitung, die Anpassung auf alle künstlerisch Beschäftigten zu erweitern.

Frau Stone spricht sich in diesem Zusammenhang für eine Erhöhung der Gage von Berufsanfängern um ca. 300,00 € nach zwei Beschäftigungsjahren aus, um den nötigen Abstand zu den Einsteigern zu wahren.

Auch Herr Patzwall-Bethmann spricht sich für eine Anpassung aller künstlerisch Beschäftigten aus, um den Abstand zu den Berufsanfängern zu wahren. Danach hält er eine erste automatische stufenweise Erhöhung für gerechtfertigt, auch um weiterhin mit anderen Theatern wettbewerbsfähig zu sein.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen.

7. Rechtliche Einordnung des Balletts in den NV Tanz BE: Fr. Pesch

Frau Stone erläutert die Unterschiede bei einer Eingruppierung im NV-SR Solo mit Gruppe und NV-SR Tanz und die damit verbundenen Konsequenzen. Aufgrund der tariflichen Neuorientierung durch die Entscheidungen des Personalrates zu den Tänzerverträgen weist sie bereits an dieser Stelle auf eine deutliche Steigerung der Personalkosten hin.

Als Ergebnis der vorangegangenen Diskussion und Informationen legt Frau Schweidler Folgendes fest:

1. Es gibt eine umgehende Zusammenkunft zwischen Personalrat, Intendanz und dem Vorsitzenden des Theaterausschusses.
2. Sofern erforderlich, soll eine Sondersitzung des Theaterausschusses einberufen werden.

8. Quartalsbericht des EB Theater IV/17 BE: Fr. Pesch

Frau Schweidler bittet Frau Pesch um die Erläuterung des Quartalsberichtes IV/17.

Frau Pesch nennt kurz die wichtigsten Kennzahlen des IV. Quartals:

Umsatzerlöse: ca. 3.4 Mio €
Auslastung: 83 %.

9. Erneuerung der Aufzugsanlage Opernhaus BE: Fr. Pesch

Frau Pesch schildert den Sachverhalt. Nach Einholung eines Gutachtens wurde festgestellt, dass die Steuerung der Aufzugsanlage im Opernhaus defekt und nicht mehr reparabel ist. Das Gutachten weist eine Kostensumme in Höhe von ca. 192 T€ auf, trägt sie vor.

Frau Schweidler weist darauf hin, dass diese Kosten von der Theaterleitung in den Wirtschaftsplan 2019 aufgenommen werden sollen.

10. Verschiedenes

Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Anmerkungen gibt, stellt Frau Schweidler die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Susanne Schweidler
Stv. Vorsitzende

Birgit Kluge
Schriftführerin